

privileg®

Gebrauchsanweisung

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Sicherheitshinweise	Seite	3
Altgeräentsorgung	Seite	4
Hinweis zur Verpackungsentsorgung	Seite	4
Tips für Kühl- und Gefrierprofis	Seite	5
Transportschaden	Seite	5
Aufstellung	Seite	6
Reinigung vor Inbetriebnahme	Seite	6
Elektrischer Anschluss	Seite	6
Türanschlagwechsel	Seite	7
Beschreibung Kühlschrankteil Inbetriebnahme	Seite	8
Kühltemperatur regeln, ausschalten	Seite	8
Abtauen	Seite	8
Einlagerung von Lebensmittel	Seite	8
Reinigung und Pflege des Kühlschrankteiles	Seite	9
Austausch der Glühlampe	Seite	10
Beschreibung Gefrierschrankteil Gefriertemperatur regeln,		
Schnellgefrieren	Seite	10
Bedienungsfeld und Kontrolleinrichtungen	Seite	11
Einfrieren von Lebensmittel	Seite	12
Gefriergutkartei	Seite	13
Eiswürfelbereitung	Seite	13
Abtauen des Gefrierschanks	Seite	13
Außerbetriebnahme, Wartung und Pflege der Kühl- Gefrierkombination	Seite	15
Typschild	Seite	15
Kundendienst-Empfehlungen, Ratschläge	Seite	15
Anschriften der Quelle Kundendienststellen	Seite	17
Garantie-Information	Seite	20

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Sie haben eine sehr umweltbewußt konzipierte Kühl-Gefrierkombination für den Haushalt erworben, die unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist.

Sie enthält im Kältemittelkreislauf Isobutan (R 600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist.

Beim Transport und bei der Aufstellung des Gerätes sowie bei der Handhabung, Reinigung und der späteren Altgeräteentsorgung ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden.

Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Der Raum, in dem das Gerät steht, ist im Schadensfall gut zu durchlüften.

Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit geprüft. Dieses Gerät entspricht
- den Funkschutz-Forderungen der EG-Richtlinie 87/308 bzw. 89/336
- der Norm bezüglich Netzrückwirkung EN 60 555.

Wir empfehlen vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung zu lesen. Nur so können Sie alle Vorteile des Gerätes voll nutzen.

In der Kapsel des Motorkompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangt ist. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde warten. Vor dem Reinigen grundsätzlich Gerätestecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren.
Explosionsgefahr!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler die durch unsachgemäßen Gebrauch, des Produktes oder seiner Verwendung, für andere als die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecke, verursacht wurden.

ALTGERÄENTSORGUNG

Sollte dieses Kältegerät mit Magnet-Türverschluß als Ersatz für ein altes Gerät dienen, das noch mit einem Schnapp- oder Riegelschloß ausgestattet ist, so machen Sie bitte dieses Schloß unbrauchbar, bevor Sie es beiseite stellen oder zur Entsorgung (Sperrmüll) geben.

So verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

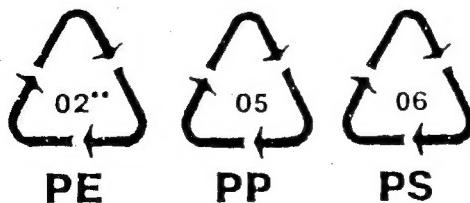
Beschädigungen am Kühlssystem sind deshalb unbedingt zu vermeiden.

HINWEIS ZUR VERPACKUNGSSENTSORGUNG

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclefähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

- Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:
 - Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
 - Kunststoffverpackungssteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel sind bei Quelle nur recyclefähige Kunststoffe zugelassen, wie z.B.:



in den Beispielen steht

PE für Polyäthylen** 02 ⚡ PE-HD

04 ⚡ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

TIPS FÜR KÜHL- UND GEFRIERPROFIS

- 1) Je kühler der Aufstellraum, desto niedriger der Stromverbrauch.
 - 2) Die Nähe von Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung am Aufstellort vermeiden.
 - 3) Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Kühlaggregates. Be- und Entlüftungsschlitzte nicht abdecken. Wandabstand einhalten.
 - 4) Wandabstandsgitter nicht verdecken (nur bei Geräten mit Abdeckplatte).
 - 5) Bodenfreiheit nicht reduzieren, keine Leisten oder dicke Bodenbeläge vorlegen.
 - 6) Unnötig tiefe Temperatureinstellungen vermeiden:
*plus (+) 4-6 °C auf der Glasplatte gemessen = richtige Kühlzranktemperatur.
*minus (-) 18 °C im Tiefkühlabteil = richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
 - 7) Gefrierschalter nicht vergessen, nach max. 24 Stunden wieder auf "Normal" zurückzuschalten.
 - 8) Vermeiden Sie, daß tiefzufrierende Lebensmittel (warme Ware) mit bereits eingefrorenem Lagergut in Berührung kommen.
 - 9) Langes und unnötiges Öffnen der Türen vermeiden.
 - 10) Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
 - 11) Warme Speisen und Flüssigkeiten auf Zimmertemperatur abkühlen und dann erst einlagern.
 - 12) Gerät abtauen, wenn Eisschicht im Gefrierschrankteil stärker als 4 mm ist.
 - 13) Den Verflüssiger (Metallgitter an der Rückwand der Gerätekombination) sauber halten.
-

TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat.

Die Telefonnummern finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein. Insbesondere ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten. Explosionsgefahr!

AUFSTELLUNG

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten des Fußbodens gleichen Sie bitte durch entsprechende Unterlagen aus. Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen. Das Gerät kann unmittelbar an Wände angestellt werden. Vermeiden Sie direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen.

REINIGUNG VOR INBETRIEBNAHME

Klebebandreste am Gehäuse oder Innenbehältern mit etwas Spiritus entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen, die Geräte-Innenräume mit einem handelsüblichen Handspülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen "Neu-Geruch".

Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen Sie mit klarem Wasser nach. Trocknen - fertig.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Dieses Gerät darf nur an ein 220/230 Volt 50 Hz Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfalle die Voltzahl am Stromzähler ablesen.

Zum Anschluß genügt eine Schutzkontakt-Steckdose. Sie muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

Dieses mit **CE** bezeichnete Gerät entspricht den folgenden Standards:

- 89/336/CEE für elektromagnetische Kompatibilität
- 73/23/CEE für elektrisches Material, das unter spezifischen Spannungsbeschränkungen betrieben werden soll.

TÜRANSCHLAGWECHSEL

Bevor Sie die Kühl- und Gefrierkombination an das Stromnetz anschließen, sollten Sie prüfen, ob der Türanschlag von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden muß, falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordern.

Nehmen Sie den Wechsel bitte so vor:

- 1) Türanschlagwechsel nur bei ausgeschaltetem Gerät vornehmen. Netzstecker ziehen!
- 2) Gerät "vorsichtig!" auf den Rücken legen. Eventuell Verpackungsmaterial unterlegen.
- 3) Schraubabdeckungen am Belüftungsgitter entfernen und Belüftungsgitter abschrauben.
- 4) Unteren Scharnierträger abschrauben.
- 5) Untere Tür nach unten vorsichtig vom mittleren Scharnierträger abheben.
- 6) Mittleren Scharnierträger abschrauben.
- 7) Obere Tür vorsichtig vom oberen Scharnier nach unten abheben.
- 8) Oberen Scharnierbolzen auf der gegenüberliegenden Seite einsetzen.
- 9) Obere Tür auf den oberen Scharnierbolzen aufsetzen.
- 10) Blindabdeckungen für das mittlere Scharnier umsetzen.
- 11) Auflagescheibe auf den oberen Scharnierbolzen umsetzen.

Achtung: Schrauben noch nicht fest anziehen.

- 12) Mittleres Scharnier wieder anbringen.
- 13) Untere Tür am mittleren Scharnier einsetzen.
- 14) Blindabdeckungen für das untere Scharnier und Scharnierbolzen am unteren Scharnierträger umsetzen.
- 15) Scharnierträger unten montieren und mittleres sowie unteres Scharnier so ausrichten, daß die Türen parallel zum Gehäuse verlaufen.
- 16) Beide Scharniere mit den Schrauben nun festziehen.
- 17) Abdeckhaube am Lüftungsgitter umsetzen und das Gitter wieder montieren.
- 18) Blindabdeckungen der Türgriffe und die Griffe entfernen und umsetzen.
- 19) Gerät aufstellen.

BESCHREIBUNG KÜHLSCHRANKTEIL INBETRIEBNAHME

Stecker an Steckdose anschließen. Grüne Netz Kontrolllampe leuchtet auf.

KÜHLTEMPERATUR REGELN/AUSSCHALTEN

Der Kühlzschrankteil dieser Kühl-Gefrierkombination ist ein Vollraum-Kühlautomat (Cooler), bei dem der gesamte Innenraum zur Kühlung genutzt werden kann.

Die Temperatur wird mit dem Regler (Thermostat) - oben am Bedienungsfeld - eingestellt.

Die Einstellung erfolgt stufenlos (1-5).

Das Reglerfeld (Thermostat) ist wie folgt beschriftet:

"O" = aus 1-2 = schwach 2-3 = mittel 4-5 = stark

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf "O", so ist das Gerät ausgeschaltet. Je weiter der Reglerknopf im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker ist die Kühlung. Allgemein ist bei normalem Gebrauch eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

ABTAUEN

Das Abtauen des Kühllaumes erfolgt vollautomatisch. Das entstehende Tauwasser fließt von selbst in eine Schale am Kompressor und verdunstet dort.

Wichtig ! Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch für das Tauwasser.

EINLAGERUNG VON LEBENSMITTEL

Vor dem Einlagern den Kühlraum ca. 4 Stunden bei hoher Reglerstufe vorkühlen.

Bedecken Sie nicht die gesamten Rost- und Tablarflächen lückenlos. Die Kälte sollte zirkulieren können.

Lagern Sie kein warmes oder heißes Kühlgut ein.

Bei geringer Umgebungstemperatur und der höchsten Reglerstellung können unter Umständen im Kühlraum Minus-Temperaturen auftreten. Vorsicht: Flaschen können platzen. Versäumen Sie deshalb bitte nicht, den Regler nach maximal 4 Stunden wieder auf die Normal-Stellung = 2 - 3 zurückzustellen.

Ihre Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Temperaturbereichen im Kühlraum einordnen.

Butter, Käse	in die Butter- bzw. Käsebehälter in der Innentür
Eier	in die Eierleisten in der Innentür
Flaschen und Tuben	in der Innentür
Obst, Gemüse, Salate	in die Gemüseschale
Wurst, Fleisch	im unteren Bereich
Molkereiprodukte	(unterster Rost bzw. Glasplatte)
Konserven, Dosen	im oberen Bereich oder Innentür
Backwaren und fertige Speisen	im mittleren Bereich

REINIGUNG UND PFLEGE DES KÜHLSCHRANKTEILES

Den Kühlabschnitt reinigen Sie am besten dann, wenn nur wenig Kühlgut eingelagert ist. Zur Reinigung empfehlen wir ein handelsübliches Handspülmittel. Wenn Sie das Kühlabteil reinigen, dann drehen Sie bitte den Reglerknopf (Thermostat) oben am Bedienungsfeld auf "0" / "aus". Nicht den Netzstecker ziehen. Dabei würden Sie auch den Gefrierschrank ausschalten.

Räumen Sie das Kühlabteil aus, reinigen Sie es und stellen Sie dann den Regler wieder auf die gewünschte Position.

Der Motor des Kühlabschnittes braucht keine besondere Pflege. Reinigen Sie gelegentlich mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste die Rückseite der Kühl-Gefrierkombination.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPE

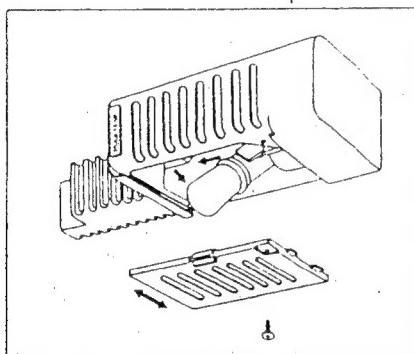
Aus Sicherheitsgründen ist dieses Gerät mit einer speziellen Glühlampe ausgestattet. Diese darf nur durch eine Glühlampe des selben Typs ersetzt werden.

Ersatzglühlampen sind über die Quelle-Kundendienststellen zu beziehen. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Glühlampe entsprechend der Abbildung herausziehen und durch eine neue des selben Typs ersetzen.

Achtung ! Diese Glühlampe ist nicht mit Schraubgewinde sondern mit einem Stecksockel ausgestattet.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.



BESCHREIBUNG GEFRIERSCHRANK- TEIL GEFRIERTEMPERATUR REGELN, SCHNELLGEFRIEREN

1. Die Temperatur wird mit dem Regler (Thermostat) - oben am Bedienungsfeld - eingestellt.

Die Einstellung erfolgt stufenweise (1-5).

Das Reglerfeld (Thermostat) ist wie folgt beschriftet:

1-2 = schwach	oben Mitte (3) = mittel
4-5 = stark	unten mitte "0" = aus

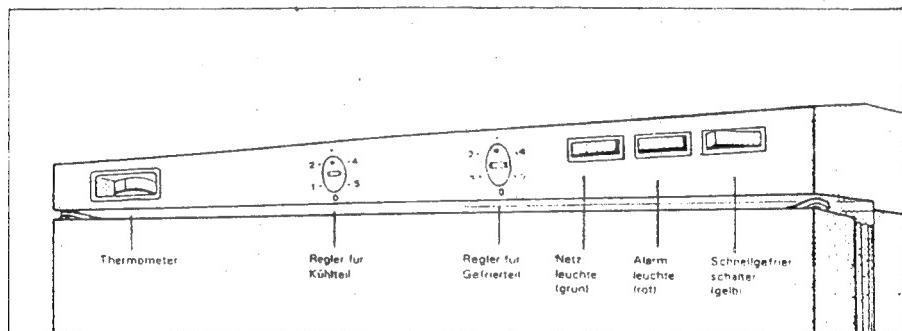
Je weiter der Münzschlitzregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto niedriger ist die Temperatur im Gefrierschrank. Allgemein ist bei normalem Gebrauch eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

Bei Reglerstellung "0" = unten Mitte ist das Gerät ausgeschaltet.

2. Schnellgefrieren: Schnellgefrier-Schalter "Super" (gelber Kippschalter rechts am Bedienungsfeld) einschalten. Die gelbe Kontrolllampe leuchtet auf.

Achtung ! Zu Beginn der Inbetriebnahme leuchtet auch die rote Kontrolllampe = Warnanzeige auf, weil die erforderliche Mindesttemperatur zum Eingefrieren und Lagern noch nicht erreicht ist. Sie erlischt automatisch, wenn nach ca. 4 Stunden die Gefriertemperatur von -18 °C erreicht ist. Erst dann Gefriergut einlagern.

BEDIENUNGSFELD UND KONTROLLEINRICHTUNGEN



Thermometer (links außen am Bedienungsfeld):

Das Anzeigegerät informiert Sie über die Temperatur im Gefrierschrank. Das Thermometer ist so eingestellt, daß es die Lufttemperatur der wärmsten Stelle im Gerät anzeigt.

Das Instrument kann wärmer als -18 °C anzeigen, falls Sie größere Mengen frischer Lebensmittel einlagern oder die Türöffnungszeiten zu lang sind.

Das Anzeigegerät ist stromunabhängig.

Anzeigeleuchten:

- a.) grün = Netzleuchte brennt, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung (Steckdose) angeschlossen ist.
- b.) rot = Alarmlampe leuchtet auf, wenn die Temperatur im Gefrierschrank zu warm (über -18 °C) ist.
- c.) gelb = zeigt an, daß das Gefriegerät auf "Schnellgefrieren" ("Super") geschaltet ist.

EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

Sie können frische Lebensmittel selbst einfrieren. Um beste Ergebnisse zu erzielen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- 1) Das Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen und in Betrieb nehmen.
- 2) Schnellgefrierschalter einschalten (gelbe Lampe leuchtet).
- 3) Lebensmittel gut verpacken. Nicht zu große Mengen auf einmal einfrieren. Sie erreichen eine bessere Qualität, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Die auf dem Typschild angegebene Menge des Gefriervermögens sollte nicht überschritten werden. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 dieser Menge.
- 4) Wenn Sie das max. Gefriervermögen ausnutzen wollen, müssen Sie 24 Stunden vor dem Einfrieren - bei kleineren Mengen genügen 4-6 Stunden - den Schnellgefrier-Schalter betätigen (gelbe Lampe leuchtet).
- 5) Legen Sie das verpackte Gefriergut auf den Boden des Vorgefrierfaches. Bei maximaler Eingefriermenge ist es erforderlich, auch den Boden des Lagerfaches mit zu benutzen. Achten Sie darauf, daß noch nicht gefrorenes Gut von gefrorenem Gefriergut getrennt bleibt. Das Einfrieren in den Lagerkörben ist nicht zu empfehlen.
- 6) Nach etwa 24 Stunden den Schnellgefrier-Schalter wieder auf "Normal" zurückschalten und die eingefrorene Ware in die Lagerkörbe umstapeln. Der Thermostat übernimmt dann die Regelung der Lagertemperatur. Bei normaler Umgebungstemperatur bitte den Regler auf (3) oben Mitte = mittel stellen. Niedrigere Temperaturen als -18 °C bedeuten unnötige Stromverschwendungen! Die rote Alarmkontrolllampe signalisiert Ihnen etwaige Abweichungen der Lagertemperatur im Gerät. Bei Einlagerung von größeren Mengen Gefriergut (frische Ware) kann die rote Kontrolllampe für eine gewisse Zeit aufleuchten.
- 7) Temperatur mit Gefrierthermometer überwachen.
- 8) Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen gelagert werden. Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
- 9) Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wäre die Folge.

Wichtig!

Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portionen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach dem Auftauen ohne Rest verzehrt werden.

Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrierguts. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel sind ca. dreimal so lange lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugeführt werden.

GEFRIERGUTKARTEI

Diese Kartei hilft Ihnen bei der Orientierung und bei der Terminüberwachung in Ihrem Gerät.

Bitte beschriften Sie diese Karteikarten nur mit Bleistift. Dadurch läßt sich die Schrift feucht leicht abwischen.

EISWÜRFELBEREITUNG

Die Eiswürfelschale bis ca. 5-6 mm unter dem Rand mit Wasser füllen und in die Gefrierschubladen stellen.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man die Schale vorher unter fließendes Leitungswasser hält.

ABTAUEN DES GEFRIERSCHRANKS

Die beim Öffnen der Tür eindringende Luftfeuchte schlägt sich am Verdampfer nieder, besonders an der oberen Verdampferplatte.

Vermeiden Sie deshalb stärkere Reifbildung, indem Sie das Gefrierabteil nicht unnötig lange geöffnet lassen. Es ist nicht erforderlich, wegen eines dünnen Reifansatzes, z.B. oben an der Vorderkante, den Gefrierschrank abzutauen. Entfernen Sie bitte diese dünne Reifschicht von Zeit zu Zeit mit dem beiliegenden Kunststoffschaber (nicht mit einem Messer oder dergleichen).

Ist die Eisschicht im Gefrierschrank aber stärker als 3-4 mm, muß das Eis abgetaut werden.

Auch wenn sich keine starke Eisschicht gebildet hat, sollte der Gefrierschrank wenigstens einmal im Jahr abgetaut und gereinigt werden.

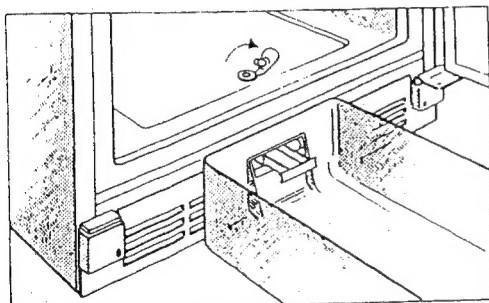
Um eine unzulässige Erwärmung des noch lagernden Tiefkühlgutes zu vermeiden, sollte das Gerät vorher etwa 12 Stunden in Stellung "Schnellgefrieren" betrieben werden, um eine Kältereserve zu schaffen.

Führen Sie das Abtauen wie folgt durch:

- 1) Tiefkühlgut herausnehmen, in Zeitungspapier einpacken und abgedeckt in einem Behälter (Wanne oder Karton etc.) an einem kühlen Ort lagern, bis der Gefrierraum gereinigt ist.
- 2) Den Regler entgegen dem Uhrzeigerlauf bis zum Anschlag ("0" = unten Mitte) nach links drehen. Falls der Schnellgefrierschalter eingeschaltet ist (gelbe Kontrolllampe leuchtet), diesen ausschalten.

Achtung: Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen wird dadurch auch gleichzeitig die Kühlung des Kühlraumes unterbrochen. Es ist deshalb sinnvoll, dann auch gleich den Kühlraum mit zu reinigen.

- 3) Reif- bzw. Eisansatz nicht mit scharfen Gegenständen (Messer) abkratzen. Verwenden Sie dafür den beigelegten Eisschaber. Keine Wärmegeräte oder Sprays zum Abtauen verwenden.
- 4) Abtauwasser mit einem Schwamm oder Tuch seitlich in Richtung der Kühlplatten abwischen.
- 5) Das Gefrierabteil ist mit einer Abtaurinne (unten am Belüftungsgitter) ausgestattet. Diese Abtaurinne bis zum Anschlag herausziehen und eine der Gemüseschalen aus dem Kühlschrank (s. Abb.) oder ein anderes in der Höhe passendes Gefäß unter die Rinne stellen. Ablaufstopfen öffnen, sodaß das Tauwasser in das Gefäß abfließen kann.



Warnung !

Zum Beschleunigen der Abtauung keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstige künstlichen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.

- 6) Den Innenraum mit einem handelsüblichen Handspülmittel reinigen und nach der Reinigung gut trocknen.
- 7) Gefriergut wieder einlegen und das Gerät wieder einschalten. Regler auf die gewünschte Kältestufe stellen. Falls Sie den Netzstecker abgezogen haben, diesen wieder an die Steckdose anschließen. Leuchtet die rote Kontrolllampe (Alarmlampe) auf, sollten Sie für einige Zeit die Schnellgefriereinrichtung einschalten, bis die rote Warnlampe erlischt. Vergessen Sie bitte nicht, die Schnellgefrierschaltung dann wieder auszuschalten und auf Normalbetrieb umzustellen.

AUSSERBETRIEBNAHME, WARTUNG UND PFLEGE DER KÜHL-GEFRIERKOMBINATION

Wenn das Gerät für längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll, so ziehen Sie bitte den Netzstecker. Leeren Sie Kühl- und Gefrierraum und reinigen Sie die Innenräume wie beschrieben. Lassen Sie nach der Reinigung die Türen geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Die Motoren der Gerätekombination brauchen keine besondere Pflege. Reinigen Sie gelegentlich die Rückseite des Gerätes mit einem Staubsauger oder einer weichen Bürste.

TYPSCHILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten im Kühlraum neben der Gemüseschale. Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Stunden angegeben.

KUNDENDIENST - EMPFEHLUNGEN, RATSSLÄGE

Oft sind kleine, unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen Kundendiensteinsätzen. Wir wollen Ihnen mit nachstehenden Ratschlägen helfen, diese zu vermeiden.

STÖRUNG:

Das Gerät kühlt nicht ausreichend

MÖGLICHE URSACHE:

- a) Kälteregler zu niedrig eingestellt.
- b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt.
- c) Zu viel Kühlgut auf einmal eingelagert.
- d) Zu große Kühlgutstücke eingelagert.
- e) Heißes oder sehr warmes Kühlgut eingelagert
- f) Kühlgut nicht richtig eingelagert. Kälte kann gar nicht oder nur ungenügend zirkulieren.
- g) Bedienungsfehler, die beim nochmaligen Studium der Gebrauchsanweisung erkannt werden.
- h) Türen waren nicht dicht geschlossen.

Das Gerät kühlt zu stark

a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.

**Das Gerät kühlt
überhaupt nicht.**

a) Prüfen, ob der Netzstecker in der Steckdose steckt.

b) Mit einer Tischlampe prüfen, ob die Steckdose Strom führt.

c) Prüfen, ob die Sicherung defekt ist (Licht oder andere Geräte einschalten).

**Eine Wasserpütze ist auf
dem Fußboden (COOLER)**

a) Tauwasserablauf (Normalkühlraum Rückwandmitte) verstopft. Evtl. Schmutzverpfropfung mit Kupferdraht oder ähnlichem freimachen.

b) Tür war nicht dicht geschlossen, dadurch zu viel Abtauwasser bzw. Eis an der Verdampferwand. Das Wasser läuft aus der Schale über.

Achtung! Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Hinweis: Ein leichtes gluckerndes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebes ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer. Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Ein Verzeichnis aller Anschriften finden Sie auf der letzten Seite. Nennen Sie unserem Kundendienst Bestell-Nummer und Privileg-Nummer des Gerätes (steht auf der Rechnung bzw. auf dem Typschild) und das Kaufdatum. Dann geht es schneller.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE KUNDENDIENSTSTELLEN

01471	Radeburg, Bärwalder Straße 2	55130	Mainz, Am Dammweg 23
01809	Heldenaub./b. Dresden, Hauptstraße 44	55543	Bad Kreuznach, Industriestraße 3
02694	Guttaub., Beutelau, Am Bahnhof	56070	Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
03042	Cottbus, Merzdorfer Weg 33	57076	Siegen, Bismarckstraße 78
04347	Löpzig, Braunstraße 18	58099	Hagen, Kabeler Straße 70
06842	Dessau, Am Scholitzer Acker 8	59067	Hamm, Spenglerstraße 15
07552	Gera-Bieblach-Ost, Thüringer Straße	59755	Arnsberg, Lange Wende 24
07745	Jena, Am Zementwerk 7	63069	Offenbach, Schumannstraße 160
09224	Grünaub., Chemnitz, Pleißaer Straße 2	64331	Welterstadt/b. Darmstadt, Robert-Bosch-Str. 9
12105	Berlin/Mariendorf, Ringstraße 42	66125	Dudweiler/b. Saarbrücken, Rehgrabenstraße 7
12683	Berlin/Marzahn, Rapsweg 53	67067	Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
13347	Berlin, Groninger Straße 25	67547	Worms, Speyerer Straße 126
14482	Potsdam, Gartenstraße 42	67657	Kaiserslautern, Nordbahnhofstraße 1
17033	Neubrandenburg, Lindenholz 2 c	68199	Mannheim, Innstraße 41
18107	Rostock/Lütten-Klein, Trelleborgerstraße 6	71334	Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Straße 5
21339	Lüneburg, In der Marsch 17	72766	Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
21682	Stade, Freiburger Straße 86a	74172	Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
22041	Hamburg, Elftlingstraße 19	74321	Bleilighelm, Gansäcker 13
23554	Lübeck, Schwartauer Landstraße 2	5179	Pforzheim, Freiburger Straße 15
24113	Kiel, Flinbeker Straße 5	76189	Karlsruhe, Hansastrasse 29
24534	Neumünster, Wasbeker Straße 45	77656	Offenburg, Industriestraße 4a
24941	Flensburg, Boschstraße 2	78056	Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
25524	Itzehoe, Lise-Meitner-Straße 23	9108	Freiburg, Zinkmattenstraße 24
26127	Oldenburg, Baumschulenweg 34	80935	München, Waldmeisterstraße 95
26723	Emden, Zweiter Polderweg 14	83278	Traunstein, Kreuzstraße 6
27576	Bremerhaven, Schlachthofstraße 23	84030	Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
28219	Bremen, Bayemstraße 173	86179	Augsburg, Unterer Tahweg 40
29223	Celle, Sprengerstraße 42	87437	Kempten, Porschestraße 10
30165	Hannover, Beieredorfstraße 6-	88212	Ravensburg, Möhlbrückstraße 31
31137	Hildesheim, Cheruskerring 47	69061	Ulm-Jungingen, Buchbrunnweg 5
31789	Hameln, Langes Feld 25	90451	Nürnberg, Werlachstraße 35
32429	Minden, Trippeldeich 8	90765	Fürth, Heinrich-Stranka-Straße 15
33100	Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17	91522	Ansbach, Rothenburger Straße 42
33607	Bielefeld, Hofstraße 16 - 22	92637	Weiden, Oskar-v. Miller-Straße 21
34277	Fulda, Donaustraße 26	93059	Regensburg, Vilstaße 28
35398	Gießen, Robert-Bosch-Straße 10	94315	Straubing, Schlesische Straße 148
36043	Fulda, Donaustraße 26	95445	Bayreuth, Peter-Heinlein-Straße 9
37124	Rosdorf/b. Göttingen, Rischenweg 5	96052	Bamberg, An der Breitenau 9
38114	Braunschweig, Aussigstraße 2	97080	Würzburg, Max von Laue Straße 20
38448	Wolfsburg, Heinrichswinkel 7	99091	Erfurt, Möhlweg 18
38644	Goslar, Prachersieg 2A		
39122	Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9		
40599	Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58		
41238	Mönchengladbach, Erftstraße 20		
42369	Wuppertal, Rosenhaistraße 12		
44145	Dortmund, Eisenstraße 44		
44791	Bochum, Harpenstraße 62		
45356	Essen, Heegstraße 55 c		
46485	Wesel, Fritz-Haber-Straße 11		
47059	Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16		
48163	Münster, Borkstraße 20		
48432	Rheine, Niemannstraße 9		
49084	Osnabrück, Karmannstraße 7		
50829	Köln, Hugo-Eckener-Straße 35		
51643	Gummersbach, An der Schüttenthöhe 1a		
52078	Aachen, Neuoholzstraße 124		
53347	Alfter/b. Bonn, Schöntalweg 5		

Österreich

6850	Dornbirn, Marktstraße 12
8020	Graz, Aspermühle 2
6020	Innsbruck, Amraser Seestraße 55 a
9020	Klagenfurt, Ankershoferstraße 41
3500	Krems, Hohensteinstraße 17
4016	Linz, Industriezelle 47
8700	Leoben, Judendorferstraße 64
7400	Oberwart, Wiener Straße 59
5020	Salzburg, Rupertgasse 3
9800	Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110	Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprachbuch zu entnehmen.